



jazzfestival-goettingen.de

Landschaftsverband
Süd-niedersachsen e.V.
KULTUR UND REGION

Sparkasse
Göttingen
SEIT 1801

NDR Musikförderung
in Niedersachsen

GÖTTINGEN
STADT, DIE WISSEN SCHAFFT

NDR
jazz
auf NDR Info
täglich 22.05-23.00 Uhr
samstags auch 20.15-21.00 Uhr
norddeutscher

37. göttinger

jazz festival

7.-15.11.14

basta.

Bild: Sigrid Kinde

„DEN KONBI KAUFEN WIR
UNS DANN IN 8 JAHREN.“



Jetzt den neuen Wagen finanzieren mit dem Sparkassen-Autokredit.

Für alles, was nicht warten kann.

 **Sparkasse
Göttingen**

SEIT 1801

Auf einiges kann man sich gut vorbereiten – anderes kommt eher überraschend. Dann stellt das Leben plötzlich ganz andere Anforderungen und an dem neuen Auto führt kein Weg mehr vorbei. Der Sparkassen-Autokredit hilft Ihnen dabei, auf große und kleine Veränderungen in Ihrem Leben schnell und flexibel zu reagieren. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH, einem spezialisierten Verbundpartner der Sparkassen-Finanzgruppe.
* Repräsentatives Beispiel: Nettodarlehensbetrag 10.000 Euro, Gesamtbetrag 11.689,63 Euro, Vertragslaufzeit 78 Monate, monatliche Rate 150 Euro, gebundener Sollzins 4,88 % p.a., effektiver Jahreszins 4,99 %. (Voraussetzung: Einreichung Zulassungsbescheinigung Teil II innerhalb von 4 Wochen nach Auszahlung).

Editorial

In seinem 37. Jahr präsentiert das Göttinger Jazzfestival wieder jede Menge spielfreudiger Musikerinnen und Musiker. Viel von seiner ungebrochenen Vitalität verdankt der Jazz schon immer der Einbeziehung verschiedenster Einflüsse und Stilrichtungen. Heute, in einer globalisierten Welt, sind auch musikalisch alle stilistischen Grenzen gefallen und überschritten: Es gelten nur noch die geschmacklichen Grenzen, die jeder für sich selbst setzt. Mit seiner Offenheit ging einher, dass sich der Jazz, die große afroamerikanische Kunstform, zu einer Weltsprache entwickelt hat.

Und vielleicht war die Liste der Mitwirkenden beim Göttinger Jazzfestival noch nie so international wie in diesem Jahr: Sie kommen aus Korea, Schweden, Bulgarien, der Türkei, Israel, Mosambik, Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Österreich, der Schweiz – und einige US-Amerikanerinnen sind auch mit dabei. Das wird nicht gezielt angestrebt und geplant, es ergibt sich einfach, wie sich auch immer wieder besondere Konstellationen ergeben: Mehrere Sängerinnen mit höchst unterschiedlichen Ansätzen sind zu erleben, ebenso zwei der besten Gitarristen in Europa oder zwei herausragende Saxophonisten im 200. Geburtsjahr von Adolphe Sax. Und nahezu die gesamte Stilvielfalt des Jazz.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei guter Musik, spannenden Entdeckungen und interessanten Begegnungen.

Wir danken

allen mitwirkenden Musikerinnen und Musikern

der NDR Jazzredaktion auf NDR Info

Sigrid Kindel für das Plakatmotiv

unseren Förderern und Sponsoren der Stadt Göttingen, dem Norddeutschen Rundfunk – Musikförderung in Niedersachsen, dem Landschaftsverband Südniedersachsen, der Sparkasse Göttingen

unseren Kooperationspartnern Deutsches Theater, Esel/Sülbeck, Musa, KIM Kultur, Lumière, Literarisches Zentrum, Basta Werbeagentur GmbH, Audiocoop Veranstaltungstechnik, Backline Rental Service, Merz Klaviere, DT Bistro und allen Helferinnen und Helfern

unseren Werbepartnern Allround-Service / Roestel-Immobilien, Buchhandlung Vaternahm, Ecovis / Kanne & Partner, GDA Wohnstift Göttingen, Göttinger Tourismus, Göttinger Entsorgungsbetriebe, Göttinger Sport und Freizeit, Klartext, Lafrentz Baugesellschaft, Lokhalle Göttingen, ReserviX, Städt. Wohnungsbau, Stadtwerke Göttingen, VGH Versicherungen Peter Meier, Wohnungsgenossenschaft Göttingen

jazz
festival

Jazzfestival Göttingen e.V.

Jörg Bachmann, Hilmar Beck, Dorothee Beyer, Jochen Beyer, Dr. Angelika Maser, Bernd Nawothnig, Sebastian Otto, Achim Pils, Dr. Jan Strümpel, Dr. Ove Volquartz

www.jazzfestival-goettingen.de

Fr 7.11. 20.00 Uhr	Esel, Sülbeck Cholet / Känzig / Papaux Trio	09
So 9.11. 20.00 Uhr	Musa, Hagenweg 2a, Veranstaltungsort nicht bestuhlt Colosseum	11
Mo 10.11. 18.00 Uhr	Lumière, Geismarlandstr. 19 Django Reinhardt – Three-Fingered Lightning (Film)	12
Di 11.11. 20.00 Uhr	Literarisches Zentrum, Düstere Str. 20 „Keep swinging“ – Karsten Jahnke	13
Mi 12.11. 20.00 Uhr	Lumière, Geismarlandstr. 19 Charlie Haden – Rambling Boy (Film)	15
Do 13.11. 20.00 Uhr	Altes Rathaus, Markt 4 Efrat Alony & Childo Thomás Duo Christoph Busse Quartett	16

Fr 14.11.

Deutsches Theater, Theaterplatz 11

Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.15 Uhr

Kein Sitzplatzanspruch

Große Bühne

20.00 Uhr	Christof Lauer & NDR Bigband	23
22.00 Uhr	Youn Sun Nah & Ulf Wakenius	25
24.00 Uhr	The Tiptons Sax Quartet & Drums	27

Studio

19.15 Uhr	Jazzaholics	29
20.30 Uhr	Chimes & Crimes	29
21.45 Uhr	Jentzen Groh Sommerfeld Trio	29
23.00 Uhr	Recall '68	31
00.15 Uhr	Earl Mobilé Orquestra	31

Keller

19.30 Uhr	Susanne Vogt Band	33
20.45 Uhr	red:men	33
22.00 Uhr	Sway'n Swing	33
23.15 Uhr	JazzXpress	35
00.30 Uhr	Uni Royal	35
01.30 Uhr	Modern Session	

Sa 15.11.

Deutsches Theater, Theaterplatz 11

Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.15 Uhr

Kein Sitzplatzanspruch

Große Bühne

20.00 Uhr	Jacob Karlzon 3	40
22.00 Uhr	Uwe Kropinski Trio	42
24.00 Uhr	China Moses & Raphaël Lemonnier Band	44

Studio

19.15 Uhr	Small Big Band	39
20.30 Uhr	Brainville Desperados	39
21.45 Uhr	Jazztified	39
23.00 Uhr	Tres Sapos Clandestinos	41
00.15 Uhr	XY JazZ	41

Keller

19.30 Uhr	Groove Instinct	43
20.45 Uhr	Rahalla	43
22.00 Uhr	New Orleans Syncopators	43
23.15 Uhr	Harmony Hoppers	45
00.30 Uhr	Vintage Jazz Orchestra	45
01.30 Uhr	Oldtime Session	

Noch mehr Jazz

Mo 3.11.	Uni-Klinikum, Robert-Koch-Str. 40	
19.30 Uhr	„Ray“ bei Kino im Klinikum	47
Sa 8.11.	Altes Rathaus, Markt 4	
20.00 Uhr	Martina Eisenreich Quartett	47
So 9.11.	St. Marien, Neustadt 21	
19.00 Uhr	Jazzgottesdienst mit Waves	47
Mo 10.11.	Kim Kultur, Angerstr. 1c	
19.00 Uhr	Melt Trio	47
Mi 12.11.	Altes Rathaus, Markt 4	
20.00 Uhr	Chinermany	49
So 16.11.	Uni-Klinikum, Robert-Koch-Str. 40	
11.00 Uhr	Jazzfrühstück	49
So 16.11.	Uni-Klinikum, Robert-Koch-Str. 40	
20.00 Uhr	Kult(o)ur am Sonntag: Baltic Breeze	49

www.lafrentz-bau.de



Information

Vorverkauf

Konzert im Esel 7.11.	14,00 Euro
Konzert Musa 9.11.	34,10 Euro
Literarisches Zentrum 11.11.	9,00 Euro ermäßigt / 11,00 Euro
Film Lumière 10. + 12.11.	5,50 Euro ermäßigt / 6,00 Euro
Konzert Altes Rathaus 13.11.	13,00 Euro ermäßigt / 18,00 Euro
Tageskarte Deutsches Theater 14. bzw. 15.11.	23,00 Euro ermäßigt / 32,00 Euro
2-Tages-Pass Deutsches Theater 14. + 15.11.	42,00 Euro ermäßigt / 58,00 Euro

(Alle Preise inkl. MwSt., Vorverkaufs- und Systemgebühren)

Abendkasse

Konzert im Esel 7.11.	16,00 Euro
Konzert Musa 10.11.	37,00 Euro
Literarisches Zentrum 11.11.	10,00 Euro ermäßigt / 12,00 Euro
Film Lumière 10. + 12.11.	5,50 Euro ermäßigt / 6,00 Euro
Konzert Altes Rathaus 13.11.	15,00 Euro ermäßigt / 20,00 Euro
Tageskarte Deutsches Theater 14. bzw. 15.11.	25,00 Euro ermäßigt / 34,00 Euro
2-Tages-Pass Deutsches Theater 14. + 15.11.	44,00 Euro ermäßigt / 60,00 Euro

(Alle Preise inkl. MwSt.)

Ermäßigte Kartenpreise

erhalten bei Vorlage entsprechender Berechtigungsausweise Schüler, Auszubildende, Studierende, Sozialcard-Inhaber, Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Schwerbehinderte (ab 70%).

Vorverkauf

Karten für den Esel (7.11.) unter Tel. (05561) 8 25 62 oder info@kultur-im-esel.de, für das Kino Lumière (10. + 12.11.) ausschließlich telefonisch unter Tel. (0551) 48 45 23. Alle anderen Karten für Deutsches Theater (14. + 15.11.), Musa (9.11.), Literarisches Zentrum (11.11.) und Altes Rathaus (13.11.) über www.reservix.de oder www.jazzfestival-goettingen.de sowie an den örtlichen Vorverkaufsstellen.

Deutsches Theater Theaterplatz 11, 37073 Göttingen, Tel. (0551) 49 69 11, Fax 49 69 82, theaterkasse@dt-goettingen.de, www.dt-goettingen.de

Tourist-Information Altes Rathaus Markt 9, 37073 Göttingen, Tel. (0551) 4 99 80-31, Fax 4 99 80-10, tourismus@goettingen.de, www.goettingen-tourismus.de

ExtraTIP Ticketshop Prinzenstraße 10-12, 37073 Göttingen, Tel. (0551) 38 38 60, info@extratip-goettingen.de, www.et-ticketshop.de

Kartenservice im TUI Reisecenter Uhlendorff Paulinerstraße 13, 37073 Göttingen, Tel. (0551) 49 66 14

Ticket-service des Göttinger Tageblattes Jüdenstraße 13c, 37073 Göttingen, Tel. (0551) 901 213, Fax 5 69 86, kartenservice@goettinger-tageblatt.de, www.goettinger-tageblatt.de

nota bene – Musikalienhandlung Burgstraße 33, 37073 Göttingen, Tel. (0551) 497 87 8, info@notabene-noten.de, www.notabene-noten.de

Tickets Dransfeld – GÖTicket Lange Straße 9, 37127 Dransfeld, Tel. (05502) 524540, info@ticketsdransfeld.de, www.ticketsdransfeld.de



SaunaPremium
DEUTSCHER SAUNA-BUND

**Nicht vergessen! Unsere
Mitternachtssauna-Termine
27. September 2014
20. Dezember 2014.**

Wärmstens empfohlen – Erholung pur im Saunapark:

**Erleben und genießen Sie doch
einmal unser Fünf-Sterne-wwSauna-
Angebot:**

Aufguss-Arena, Doppel-Maa-Sauna,
Dampfsaunen, Sanarium, Salionarium,
Naturbadeteich, Außenterrassen,
Ruheräume, Ruhepavillon, Massage,
Shiatsu, Jahara, Fitnessbar.

Und vieles mehr ...

© basta.de 08/2014

BADEPARADIES
www.badeparadies.de
EISWIESE

Windausweg 60, 37073 Göttingen,
Tel.: 50 70 90, info@goesf.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 10 – 22.30 Uhr

Sa., So. und an Feiertagen: 9 – 22.30 Uhr

Bewegend. Erholsam. Erfrischend.

**Göttinger Sport und Freizeit
GmbH & Co. KG**

Fr 7.11.
20.00 Uhr
Kultur im Esel, Sülbeck

Cholet / Känzig / Papaux Trio



Jean-Christophe Cholet p **Heiri Känzig** b
Marcel Papaux dr

Dieses Trio, das seit zehn Jahren miteinander spielt, ist die glückliche Verbindung von drei Ausnahmemusikern, die ihr Zusammenspiel bei aller individuellen Entfaltung zu subtiler Stimmigkeit führen. Die Kompositionen stammen zumeist von dem Pianisten Jean-Christophe Cholet. Sie kommen transparent und schnörkellos daher, verraten aber bei näherem Hinhören schnell ihre atmosphärische Dichte und ihren Facettenreichtum. Mit seinen sechs hochgelobten Alben hat das Trio seinen Ruf als eine der vitalsten und ideenreichsten Formationen dieser Art in Europa gefestigt.

Heiri Känzig und Marcel Papaux sind eine Rhythmusgruppe der Extraklasse. Ihr Spiel reicht von minimalistischer Begleitung bis zum fieberhaften Groove. Während Heiri Känzig seinem Bass sonore und tragende Klänge von außerordentlicher Ästhetik entlockt, zeichnet sich Marcel Papaux durch elegant swingende, präzise Rhythmen aus. Vor diesem Hintergrund entfaltet sich das nuancenreiche und expressive Spiel Cholets und vereint die drei Musiker mit ihren Eigen- und Besonderheiten in einer komplexen, spannenden Klangwelt, die sich ihre Offenheit jedoch nicht nehmen lässt.

„Die drei Musiker sind allesamt Meister der Zwischentöne.“
Jazzthing

www.ckp-trio.com



Wo sich Ihre Gäste zuhause fühlen. Das neue GDA Hotel.

Für Ihre Gäste ist nur das Beste gut genug. Mit unserem neuen GDA Hotel bieten Sie Ihrem Besuch eine Übernachtungsmöglichkeit in Ihrer Nähe, in der sie sich wie Zuhause fühlen werden.

Wir bieten unseren Gästen:

- Einzelzimmer ab 68€ und Doppelzimmer ab 96€
- Freundliche, komfortable Zimmer
- Ein reichhaltiges Frühstücksbuffet
- À-la-carte-Gerichte in unserem Café-Restaurant Panorama
- Schwimmbad und eine Bowling-Bahn.

Neu im Haus:

Ayurveda & Kosmetik
Sabine Dieckmann
Telefon 0551 799-2306

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

GDA Wohnstift Göttingen

Charlottenburger Straße 19 · 37085 Göttingen

Telefon 0551 799-0 · Fax 0551 799-2799

rezeption.goettingen@gda.de · www.gda.de

So 9.11.
20.00 Uhr
Musa, Hagenweg 2a

Colosseum feat. **Barbara Thompson**



Jon Hiseman dr **Chris Farlowe** voc **Clem Clempson** git
Dave Greenslade keyb **Mark Clarke** b **Barbara
Thompson** sax

Colosseum ist ein Urgestein in der Geschichte der Rockmusik: ein Zusammenschluss von virtuosen Solisten mit einem kompakten, unverkennbaren Sound. Gegründet wurde die Band 1968 u.a. von Schlagzeuger Jon Hiseman und dem inzwischen verstorbenen Saxophonisten Dick Heckstall-Smith. Sie lernten sich 1967 in der Graham Bond Organization kennen und stießen zu John Mayall's Bluesbreakers. Bis heute ist Jon Hiseman der eigentliche Kopf der Band, sein musikalischer Werdegang prägte ihre besondere Ausrichtung: Er kam vom Jazz, hatte Erfahrungen in Sachen Blues und Rock gesammelt und brannte darauf, diese drei Stilarten zu einem einzigartigen treibenden und melodischen Sound zu verbinden.

Anfang der Siebziger tourte Colosseum drei Jahre lang fast ununterbrochen durch die Welt. Danach entschlossen sich die Künstler zu einer Pause – die über zwanzig Jahre dauern sollte. 1994 tat man sich wieder zusammen, seit zehn Jahren ist die Saxophonistin Barbara Thompson mit von der Partie. Eine Band aus Musikerlegenden spielt einen zeitlos kraftvollen Jazzrock – zu erleben live in der musa!

www.temple-music.com

Mo 10.11.

18.00 Uhr

Lumière, Geismarlandstr. 19

Django Reinhardt – Three-Fingered Lightning



Frankreich 2010, 52 Min., Regie: Christian Cascio

Mitwirkende: Stéphane Grappelli, Babik Reinhardt,
David Reinhardt, Martial Solal, Alf Masselier,
Jean-Louis Chautemps, André Hodeir

In den zwanzig Jahren seines zu kurzen Wirkens hat Django Reinhardt die Gitarre revolutioniert, einen Stil erfunden und rund einhundert Titel komponiert, von denen viele zu Standards des Jazz wurden. Reinhardt war Autodidakt, er konnte keine Noten lesen und lernte über sein unfehlbares Gehör. Das weiß man von ihm, auch, dass er durch einen Brand zwei Finger seiner linken Spielhand einbüßte, aber keineswegs seine Virtuosität. Darüber hinaus ranken sich viele Legenden um sein Leben. In dieser Dokumentation kommen Musiker zu Wort, die Django Reinhardt kannten, und sein Enkel David lässt mit „Anouman“ das Echo seines Großvaters erklingen, das uns zeigt: Djangos Musik hat Ewigkeitswert!

Setzen Sie auf's richtige Pferd

Unsere neue Pferdehalter-
Haftpflichtversicherung

VGH Vertretung Peter Meier e. K.

Geismar Landstr. 68 • 37083 Göttingen
Tel. 0551 3077420 • Fax 0551 3077423

fair versichert

VGH 

 Finanzgruppe

Di 11.11.

20.00 Uhr

Literarisches Zentrum, Düstere Str. 20

„Keep swinging“ – Karsten Jahnke



Satte elf Mark Gewinn erzielte Karsten Jahnke 1959 mit seiner ersten Veranstaltung, einem Jazz-Band-Ball. Längst ist seine Konzertdirektion eine renommierte Adresse für die Vermittlung von Rock-Stars, Pop-Sternchen und Entertainer-Größen. Doch seine besondere Leidenschaft gilt dem Jazz: Jahnke ist das Mastermind hinter den glamourösen „Jazz Nights“ oder dem „Elb Jazz Festival“.

Wie lebt es sich in der Achterbahn des Konzertbetriebs? Wie gewinnt man die besten Künstler seiner Zeit? Welcher hat sein Nervenkostüm besonders strapaziert? Mögliche Fragen, die Karsten Jahnke von der Musikjournalistin **Sarah Seidel** (Hamburg) gestellt bekommt, NDR-Hörern bekannt durch die Sendung „Play Jazz!“.

www.kj.de

LOKHALLEN SYMPHONIC

Göttinger Tageblatt
Göttinger Tageblatt

Sparkasse
Göttingen
SEIT 1801

**MAYBEBOP &
GÖTTINGER SYMPHONIE ORCHESTER**

04.10.2014 LOKHALLE



Veranstalter: GWG mbH

Karten im GT-Ticketservice, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter www.gt-ticketservice.de  [\[www.facebook.com/lokhalle\]](https://www.facebook.com/lokhalle)  [\[www.lokhalle.de\]](http://www.lokhalle.de)



Dr. Volker Mallison
*Wirtschaftsprüfer,
Steuerberater*

Peter Jackmann
*Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Steuerrecht*

Joachim Hoffmann
*Dipl.-Oec.,
Steuerberater*

KANNE & PARTNER GMBH · Steuerberatungsgesellschaft
Wagenstieg 8 · 37077 Göttingen
Telefon: +49 (0)551 / 307 49-0 · Fax: +49 (0)551 / 307 49-19
goettingen-kanne@ecovis.com

WWW.ECOVIS.COM

 **WG wohnen+sparen**

Wir sind eine Wohnungsbaugenossenschaft mit rd. 11.500 Mitgliedern. Mit 4.500 Wohnungen in Göttingen und Rosdorf gehören wir zu den größeren Wohnungsanbietern in der Region. Unsere Wohnungen vermieten wir nur an Mitglieder.



Wohnungsgenossenschaft eG Göttingen
Oesterleystr. 4 in 37083 Göttingen

0551 / 50765-0 www.wg-goe.de info@wg-goe.de

Mi 12.11.

20.00 Uhr

Lumière, Geismarlandstr. 19

Charlie Haden – Rambling Boy



Schweiz 2008, 80 Min., Regie: Reto Caduff

Mitwirkende: Charlie Haden, Keith Jarrett, Pat Metheny, Joe Lovano, Ravi Coltrane, Carla Bley, Bruce Hornsby, Kenny Barron, Ethan Iverson, Steve Swallow, Ernie Watts, Alan Broadbent, Jean-Philippe Allard, Hans Wendl, Jay Cocks, Howard Mandel, Rodney Green

Im Juli dieses Jahres starb Charlie Haden – der große Bassist mit dem einzigartigen Ton, der kongeniale Spielpartner von Ornette Coleman, Keith Jarrett, Pat Metheny und zahllosen anderen, der politisch aktive Bandleader und Komponist. Er wurde 76 Jahre alt und zählte seit den späten Fünfzigerjahren zu den wichtigsten Impulsgebern des zeitgenössischen Jazz.

Tief über sein gewaltiges Instrument gebeugt, versunken in eines seiner unverkennbaren Soli – in charakteristischer Haltung zeigt ihn auch dieser einfühlsame Dokumentarfilm. Er schildert Charlie Hadens Lebensstationen und zeichnet das Porträt einer einzigartigen Persönlichkeit.

www.charliehadenmusic.com



Do 13.11.

20.00 Uhr

Altes Rathaus, Markt 4

Efrat Alony & Childo Thomás Duo Christoph Busse Quartett

Efrat Alony voc, electronics

Childo Thomás electric bass, electronics

Christoph Busse p **Rodolfo Paccapelo** b

Nene Vasquez perc **Ray Kazcinski** dr

Als Kammerjazz-Parallelwelt wird die Musik der israelischen Sängerin Efrat Alony gefeiert, die seit 1997 in Berlin lebt. Sie schreibt dichte, poetische Texte und verbindet Elemente aus Folk und Electro mit der Freiheit des Jazz. Wie der in Mosambik geborene Bassist Childo Thomás lebt sie weit weg von ihrer Heimat – in speziellen Klangfarben und in der afrikanischen wie in der israelischen Musik suchen sie gemeinsam nach dem „Home away from home“. Mit eigenen Kompositionen und neuen Interpretationen von Volksliedern gehen sie dazu auf musikalische Reise.

Eingebettet in den luftigen Latin/Swing-Groove seiner Rhythmusgruppe, spielt der Pianist Christoph Busse eigene Kompositionen mit angenehm leichter südamerikanischer Note. Die Stücke von poetischer Harmonik und perlender Tonalität stammen von seinem aktuellen Album „The Little Blue“. Seine Mitstreiter sind der aus Venezuela stammende Grammy-Preisträger Nene Vasquez an Percussion-Instrumenten, der Drummer Ray Kazcinski sowie der in Berlin ansässige argentinische Kontrabassist Rodolfo Paccapelo.

www.alony.de

www.cbusse.de



Fr 14.11.

20.00 Uhr

Deutsches Theater, Große Bühne

Christof Lauer & NDR Bigband

Petite Fleur – Hommage an Sidney Bechet

Christof Lauer ss, ts **Hubert Nuss** p **Patrice Héral** dr **NDR Bigband** unter der Leitung von **Geir Lysne: Thorsten Benkenstein, Ingolf Burkhardt, Claus Stötter, Reiner Winterschladen, Stephan Meinberg** tp **Fiete Felsch, Peter Bolte** as **Sebastian Gille, Lutz BÜchner** ts **Thomas Gramatzki** bs **Dan Gottshall, Klaus Heidenreich, Stefan Lottermann** tb **Ingo Lahme** tb, bass tb **Ingmar Heller** b

Sidney Bechet war einer der Wegbereiter des Jazz. Der Klarinettist aus New Orleans entdeckte 1920 auf einer Europatournee das Sopransaxophon und machte es für den Jazz populär. Er behielt das charakteristische Vibrato der Oldtime-Klarinettisten bei, entwickelte auf dem Instrument jedoch eine emotionalere Spielweise und gilt heute als der erste bedeutende Jazz-Saxofonist.

Viele Stilwechsel und Entwicklungsschritte später hat sich die NDR-Bigband mit der Musik Bechets befasst – nicht, um seine Musikauffassung zu reproduzieren, sondern um seine Ohrwürmer mit ihrem gewaltigen Klangkörper zu neuem Leben zu erwecken. Solist der Bigband ist einer aus ihren eigenen Reihen, Christof Lauer, einer der besten Tenorsaxophonisten Europas, der auch sein Zweitinstrument Sopran virtuos beherrscht.

Durch die NDR Bigband, Christof Lauers unverwechselbaren Ton und die vielschichtigen Arrangements erscheint die Musik Sidney Bechets in einem völlig neuen Klang (aktuelles Album „Petite Fleur“). Gemeinsam loten sie die in den eingängigen und emotionalen Stücken angelegten Kontraste aus. So ist das Projekt „Petite Fleur“ der beste Beweis, wie lohnend es ist, sich die Tradition immer wieder neu anzueignen.

Und übrigens: Joyeux anniversaire, Adolphe Sax! Wenige Tage vor diesem Konzert jährt sich der Geburtstag des Saxophons-Erfinders zum 200. Mal.

www.ndr.de/orchester_chor/bigband



Fr 14.11.

22.00 Uhr

Deutsches Theater, Große Bühne

Youn Sun Nah & Ulf Wakenius

Youn Sun Nah voc **Ulf Wakenius** git

Eine zierliche Frau, die aus Südkorea stammt und mit Mitte zwanzig in Paris ihre ersten Jazzplatten hörte, hat unsere Vorstellungen von Vokaljazz ganz neu justiert und sich als extraordinary Sängerin etabliert: Youn Sun Nah. Inzwischen räumt sie international einen Preis nach dem anderen ab, während sich ihre spartanisch instrumentierten Songs immer mehr in Richtung dessen bewegen, was ein Bob Dylan in seiner Jugend zementierte: Maßstäbe setzende Einfachheit.

Vielleicht brauchte es den Blick von außen, um dem Jazzgesang eine neue Note abzurufen. Originell und eigenwillig, dabei ganz unangestrengt, öffnet Youn Sun Nah dem Genre neue, höchst reizvolle Räume. Sie entführt ihre Zuhörer in eine Welt arabesker, elaborierter Songs. Youn Sun Nah singt, fast ein halbes Jahrhundert nach Ella Fitzgerald, wieder einen Jazz, der keine in Wohlklang aufgelöste Absichtserklärung ist, sondern echte Risiken eingeht.

Kongenial begleitet sie Ulf Wakenius an der Gitarre. Der Schwede spielte viele Jahre im Quartett von Oscar Peterson und hat als Leader eine Reihe wunderbarer Alben eingespielt. Mit Youn Sun Nah bildet er seit fünf Jahren ein weltweit gefeiertes Dream Team, in dessen Händen alles zu Jazz wird, gleich ob Metallicas „Enter Sandman“ oder Johnny Cashs „Ghostriders In The Sky“.

„Ulf Wakenius und Youn Sun Nah spielen einen für den aktuellen Jazz ungewöhnlich klaren, schlanken Sound. Diese Musik wirkt weiträumig und frei, sie lässt viel Luft.“ Frankfurter Allgemeine Zeitung

www.younsunnah.com

www.ulfwakenius.net



Fr 14.11.

24.00 Uhr

Deutsches Theater, Große Bühne

The Tiptons Sax Quartet & Drums

Amy Denio alto sax, cl, voice **Jessica Lurie** alto & tenor sax, voice **Sue Orfield** tenor sax, voice **Tina Richerson** baritone sax, voice **Robert Kainar** dr & perc

Vier Saxophone, einmal Percussion – The Tiptons sind ein Ensemble der besonderen Art. Die Band aus vier Frauen sowie einem Mann am Schlagzeug liefert verlässlich, was von einer solchen Besetzung zu erwarten ist: satte Arrangements und virtuose Improvisationen. Aber sie macht es auf ihre ganz eigene Art: The Tiptons kombinieren eine Fülle von Sounds und Stilen, vom New Orleans Jump-Groove über HipHop und Funk bis hin zu Swing, Klezmer und Balkan-Beat. Für die Band scheint es in der Musik keine Grenzen zu geben. Jedenfalls keine, die man nicht überschreiten dürfte. Live auf der Bühne ist sie ganz in ihrem Element: voller Energie, schrägschön, freigeistig und unberechenbar.

The Tiptons firmierten ursprünglich als „Billy Tipton Memorial Saxophone Quartet“ – in Erinnerung an die Saxophonistin und Pianistin Billy Tipton, die sich einst als Mann ausgab, um in Musikerkreisen akzeptiert zu werden. Das Debüt der aus Seattle stammenden Band erschien 1993, mittlerweile liegt mit „Tiny Lower Case“ ihr elftes Album vor. Amy Denio komponiert vielfach für Tanztheater, Filme und Multimedia-Projekte. Jessica Lurie tourt seit vielen Jahren auch mit dem Jazztrio Living Daylights. Tina Richerson hat ihre Wurzeln im traditionellen Jazz und steuert viele der Mini-Bigband-Arrangements bei. Sue Orfield ist in der Blues-Szene zu Hause und kombiniert in ihrem Spiel Jazz, Rock, Funk und Bluegrass. Aus Salzburg stammt der Schlagzeuger Robert Kainar.

„Sie lassen Power-Unisonos, treibende Riffs, kontrolliertes Chaos, ungestüme Kontrapunktik und raffinierte Soli von der Leine in einem Programm, das von Carla Bley bis Los Lobos und von Klezmer bis Sun Ra reicht.“ Down Beat

www.thetiptonssaxquartet.com



Fr 14.11. Deutsches Theater, Studio

19.15 Uhr **Jazzaholics**

Ina Dewenter, Cedric Donges, Falk Wachsmuth as **Kirsten Sebode, Nina Viöl** ts **Aaron Berger** bs **Leonie Bertram, Kira Brandenburg, Johanna Eckes, Vitus Obermann, Jonte Volkers** tp **Sebastian Goers, Niklas Heise, Rahel Kemna, Arne Nietzel, David Vogt-Reimuth** tb **Nina Lajcsak, Jan Martini** p **Vanessa Schimke** g **Björn Limberg, Niko Schwarz** b **Tjark Quambusch, Michel Zimmer** dr, perc **Frederike Anton** voc **Christian Preuninger** ld

Die Jazzaholics präsentieren ihr neues Programm mit Klassikern aus Swing, Pop, Latin und modernem Fusion Jazz. Dabei überzeugt die Schulbigband des Otto-Hahn-Gymnasiums Göttingen mit Spielwitz und jugendlicher Frische. Besonders freuen darf sich das Publikum auf die Nachwuchssängerin Frederike Anton, die mit Stücken wie „Feeling Good“ für Begeisterung sorgen dürfte.

20.30 Uhr **Chimes & Crimes**

Andreas Düker sitar-g, g **Wilfried Bode** b **Frank Dau** dr

Nach seiner bemerkenswerten Teilnahme bei „Deutschland sucht den Superjazz“ (DSDSJ) hatte das Trio auf dem Heimweg zufällig im Straßengraben des Mainstream ein verängstigtes, hilfloses, völlig dehydriertes Wesen entdeckt, das sich selbst Jazz nannte. Mit Hilfe ihres Reisedefibrillators gelang es ihnen, das Wesen zu retten. Aus Dankbarkeit wich es von nun an nicht mehr von seiner Seite, und egal, ob die Band Blues, Funk, Bossa Nova oder World Music spielte, immer sagten die Leute: „Ja, aber das ist doch Jazz?!“

21.45 Uhr **Jentzen Groh Sommerfeld Trio**

Lisa Sommerfeld p, rhodes **Manuel Groh** b **Max Jentzen** dr

Lisa Sommerfeld, Manuel Groh und Max Jentzen haben sich zusammen in den Jazz im Trio verliebt und sind ihm seit mehreren Jahre treu. Im Spannungsfeld von Zusammenspiel und individuellem Ausdruck loten sie die Symbiose von Piano, Kontrabass und Schlagzeug aus. Dabei sind ihre Kompositionen Ausgangspunkte für die Improvisation, die durch mehr oder weniger starke Rahmen abgesteckt wird. Jentzen, Groh und Sommerfeld lieben es sowohl brav, melodisch und poppig als auch experimentierfreudig, wild und rockig. Das Trio wurde 2008 mit dem Kulturförderpreis der Stadt Kassel ausgezeichnet. Es veröffentlichte 2009 sein Debüt „Taxi“ und 2013 sein zweites Album „Krumpelkammer“.

Sie müssen dringend eine Synkope nachhören?

**Die entsprechende CD
bekommen Sie bei uns.**



Hier spielt die Musik.

**Und Bücher zur Musik
haben wir sowieso.**

Vaternahm 
Bücher und mehr ...
Weender Straße 68 Theaterstraße 24

„The most **important** thing I look for in a **musician** is whether he knows how **to listen**.“

– Duke Ellington



Fr 14.11.
Deutsches Theater, Studio

23.00 Uhr **Recall '68**

Achim Nels as **Josef Hilker** g **Wolfgang Petrak** p **Wilfried Bode** b
Frank Dau dr

Recall '68 hat in den nunmehr drei Jahren seiner Existenz viel experimentiert. Wie die Achtundsechziger versuchen wir, Erfahrungen zu machen, die im Ensemblespiel, auch ohne „devices“, gelegentlich möglich sind. Wir mögen Jazz, aber auch Blues und Rock – eben diese wunderbaren Sachen aus den Siebzigern. „A Call For All Demons“ funktioniert noch, und wenn die Geister erscheinen, geschieht das Wunder der Musik oder auch nicht. Überraschung!

00.15 Uhr **Earl Mobilé Orquestra**

Joachim Berchthold v **Berthold Schmöcker** sax **Frida Meissner**
tp **Igor Penner** g **Alexander Hensel** p **Pablo Buchholtz** b **Markus**
Wichert dr

Charmant, eigenwillig und mit einer gehörigen Portion Schneid: Das Earl Mobilé Orquestra tanzt ebenso sicher wie frivol auf dem stilistischen Drahtseil. Seit acht Jahren swingen, grooven und jazen die Göttinger, was das Zeug hält. Latin, Swing, Gipsy und Balkan treffen sich hier zum Tête-à-Tête; Bläser, Geige, Piano, Gitarre, Bass und Drums erzeugen einen satten, dynamischen Sound. Nachdem das Septett auf dem letztjährigen Göttinger Jazzfest sein Album „Mosaïq“ präsentieren durfte, sollen in diesem Jahr zu neuen Stücken abermals die Fetzen fliegen.

Applaus



Göttingen

Stadt, die Wissen schafft

Ticket-Service im Alten Rathaus

Altes Rathaus, Markt 9, 37073 Göttingen
Telefon 0551/4 99 80-0, tourismus@goettingen.de
www.goettingen-tourismus.de,  Mein Göttingen
Mo - Fr 9.30 - 18, Sa 10 - 18, So (Apr - Okt) 10 - 16 Uhr



Fr 14.11.

Deutsches Theater, Keller

19.30 Uhr Susanne Vogt Band

Susanne Vogt voc **Peter Zinngrebe** sax, fl **Klaus Wenderoth** p **Michael Rosenthal** b **Job Verweijen** perc **Dirk Osterberg** dr

Frei nach dem Motto „What Is This Thing Called Love“ spielt die Band Songs zum Thema Liebe. Zeitlose Klassiker aus dem Repertoire von Billie Holiday, Bessie Smith und Ella Fitzgerald sind ebenso darunter wie eigene Kompositionen (CD „Big Noise“) sowie Stücke von Silje Nergaard, Charles Mingus, Al Jarreau, Chick Corea und Joni Mitchell. Die in Göttingen aufgewachsene Sängerin Susanne Vogt trat mit ihren Musikern aus Göttingen und Kassel in Frankreich, England, Deutschland und Russland auf und wurde mehrfach ausgezeichnet. Ihre wandelbare Stimme komplementieren die Arrangements und aufregenden Improvisationen ihrer Bandkollegen.

20.45 Uhr red:men

Matthias Waltert sax **David Nolte** g **Dieter Klopfenstein** b **Bastian Findeiß** dr

Sich abrackern, malochen, Harmonien schinden, keinen Schlag auslassen: das red:men Quartett ging Anfang des Jahres zuerst ins Fitnessstudio, dann ins Musikstudio, herausgekommen ist ein ehrliches, aufregendes Programm – Sweat. Perlende Jazzklänge triefen dem Publikum von der Haut, und langsam macht sich genüsslich eine wohlige Wärme breit. Musik für Kopf und Körper – Komplexes, einfach gespielt.

22.00 Uhr Sway'n Swing

Doris Heidenreich sopr **Dagmar Schulz** m-sopr **Kerstin Herbold-Plaisir** alt **Jochen Decker** p **Hans Lecke** b **Matthias Gebel** dr

„A night like this“ – es wird eine unvergessliche Nacht, wenn die drei Sängerinnen und drei Musiker von Sway'n Swing Sie mit ihrem neuen Programm in die „Nacht der Nächte“ entführen. Vom „Old Devil Moon“, der sich in den Augen der Verliebten widerspiegelt, bis hin zum sandstreuenden „Mr. Sandman“, der schöne Träume garantiert, reicht ihr „schlafraubendes“ Repertoire.

Räume für
Feiern aller Art

Frische Küche von
12.00 bis 23.00 Uhr



Tel.: 0551-5315180 Fax: 0551-5315179

Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet



✂ collect your
favorite
uniRoyal
avatar



Fr 14.11.
Deutsches Theater, Keller

23.15 Uhr **JazzXpress**

Jörg Mauksch tp **Harald Kropp** as **Beo Brockhausen** ts, as **Jochen Decker** p **Lothar Kohn** g **Uwe Müller** b **Hubert Vogel** dr

JazzXpress ist seit Jahren eine feste Größe in der Göttinger Jazzszene. Die Arrangements stammen von den Mitgliedern selbst und sind der Band sozusagen auf den Leib geschneidert. Freuen Sie sich auf Musik aus den, wie viele meinen, goldenen Jahren des Jazz: den 30ern mit ihrem Swing und den 50ern mit ihrem abgeklärten Mainstream zwischen Basie und dem Great American Songbook.

00.30 Uhr **Uni Royal**

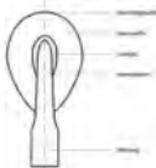
Esra Sohlström voc **Benjamin Lütke** tp **Mareike Müller** as **Teresa Lengenfeld** ts **Ines Kostka** tb **Harald Kusch** p **David Schmidt** g **Dieter Klopfenstein** b **Viktor Schröder** perc **Bastian Findeiß** dr **Elisabeth Lindenmayer** ld

Spielwitz und Offenheit für den Augenblick, das ist Jazz von UniRoyal. Unter diesem Namen haben sich zehn junge Musiker aus der Göttinger Szene vereint mit dem Ziel, Rhythmen und Klänge zwischen Archaik und Avantgarde, dezent und opulent, ohrenvoll und bis zur Lautlosigkeit, presto und a capriccio zusammenzuführen.

MERZ
KLAVIERE

...die Faszination des Spielens!
www.merz-klaviere.de

*Meisterwerkstatt
Reparaturen
Stimmungen
Verkauf*



Neue und gebrauchte

Klaviere und Flügel

aus Meisterhand!



*Prinzenstraße 19 – 37073 Göttingen
Tel. 0551 / 44022 – info@merz-klaviere.de*



Sa 15.11.

20.00 Uhr

Deutsches Theater, Große Bühne

Jacob Karlzon 3

Jacob Karlzon p **Hans Andersson** b
Robert Mehmet Ikiz dr

Im vergangenen Jahr fiel der Pianist Jacob Karlzon beim Göttinger Jazzfestival als Begleiter der Sängerin Cæcilie Norby mit lyrisch-subtilem Spiel auf – und war für viele eine Entdeckung. Nun kommt er wieder, mit seinem Trio und seiner eigenen Musik. Electro und Metal haben darin genauso ihren Platz wie die Volksweisen seiner schwedischen Heimat. Mit offenem Blick erschafft Jacob Karlzon pulsierende Klanglandschaften mit einem Spektrum von leicht bis energiegelich, fragil bis kraftvoll, organisch bis elektronisch.

„Technorganic“ oder auch „acoustic but electric“ nennt Jacob Karlzon denn auch seinen Weg, musikalische Fertigkeiten und Vorlieben in Einklang zu bringen, ohne auf vermeintliche Grenzen Rücksicht nehmen zu müssen. Einladend, warm und vital ist das, schwebend, fesselnd und immer wieder überraschend. Zu Beginn eines jeden Songs ist nicht absehbar, wo genau die Reise enden wird, gewiss ist nur: Sie wird ihrerseits neue Horizonte eröffnen.

Seine stupende Technik und sein großes Einfühlungsvermögen machten Jacob Karlzon früh zu einem gefragten Sideman etwa von Silje Nergaard, Nils Landgren oder Viktoria Tolstoy. Zehn Alben hat er seit 1992 unter eigenem Namen veröffentlicht, zuletzt „Shine“. Sein Trio mit Hans Andersson am Bass und Robert Mehmet Ikiz an den Drums macht Musik für den inneren Film; großes Kopfkino, das alle Genres und Gefühlszustände einschließt.

„Wir sind moderne Menschen mit einer Vergangenheit, und genau das spiegelt sich in meiner Musik.“ Jacob Karlzon

www.jacobkarlzon.com



Sa 15.11.

22.00 Uhr

Deutsches Theater, Große Bühne

Uwe Kropinski Trio

Uwe Kropinski git **Susanne Paul** cello
Vladimir Karparov ts, ss



Uwe Kropinski hat nicht nur ein paar mehr Bünde als gewöhnlich auf seiner Gitarre, nämlich 39, er stellt auch ein paar mehr Dinge als gewöhnlich mit seinem Instrument an. Mit atemberaubender Technik bringt er die sechs Saiten zum Klingen, und er versteht die Gitarre umfassend als Klangkörper, spielt Perkussives auf dem Korpus und setzt auch seine Stimme mit ein. Kropinskis Musik bewegt sich frei zwischen den Stilen und Genres. Jazz, Blues, Klassik, Rock, Folklore, Elemente aus Samba oder Flamenco – er schöpft aus der Fülle weltweiter Musikformen, um seine komplexen kompositorischen und improvisierten Ideen umzusetzen. Sein Spiel ist konzentriert und präzise, aber zugleich kindlich-neugierig und verspielt.

Kropinskis neues Trio mit Susanne Paul und Vladimir Karparov besteht seit 2012 und hat mit „Elf Elfen Blues“ eine hochgelobte CD eingespielt. Susanne Pauls Cello groovt, wenn gezupft, ihre mit dem Bogen gestrichenen Melodien sind von traumhafter Schönheit, und verlangt es die Musik, wird ihr Cello zum vollwertigen Perkussionsinstrument. Vladimir Karparov am Saxophon schöpft seine Melodien nicht nur aus dem Jazz, sondern vielfach aus der Folklore seiner bulgarischen Heimat. Gemeinsam erzeugen die drei eine wunderbar stimmige, einnehmende, immer wieder überraschende Musik und ein Live-Erlebnis der besonderen Art.

„He knocked me out.“ Pat Metheny

www.kropinski.com



Fr 14.11.

24.00 Uhr

Deutsches Theater, Große Bühne

China Moses & Raphaël Lemonnier Band

China Moses voc **Raphaël Lemonnier** p
Fabien Marcoz b **Jean-Pierre Derouard** dr

Über Jahre hinweg haben China Moses und Raphaël Lemonnier, beide ansässig in Paris, getrennte Karrieren verfolgt. Während China Moses insbesondere als Rhythm'n'Blues-Sängerin reüssierte, etablierte sich Lemonnier als vielseitiger Jazzpianist. Ihre Wege kreuzten sich erstmals 2009 für eine Hommage an ihr gemeinsames Idol Dinah Washington. Verbeugungen vor großen Sängerinnen des Blues und Soul unternimmt auch ihr aktuelles Projekt „Crazy Blues“. Im Zentrum ihrer Musik stehen Songs von Mamie Smith, Helen Humes, Lil Green und Ma Rainey, auch Esther Phillips, Nina Simone, Janis Joplin, Etta James, Ann Peebles und Donna Summer. Sowie natürlich Dinah Washington.

Als Tochter von Jazz-Diva Dee Dee Bridgewater und des Regisseurs Gilbert Moses wuchs China Moses in einem denkbar inspirierenden Umfeld auf. Ihr erstes von bislang drei Solo-Alben erschien 1997, seither fasziniert die in vielen Musikstilen beheimatete Sängerin mit ihrer souligen Stimme wie durch ihre mitreißende Bühnenpräsenz. Raphaël Lemonnier ist als Arrangeur und Pianist eine feste Größe der französischen Jazzszene. Er hat mit dem Mingus-Pianisten Jaki Byard gearbeitet, hegt aber auch eine besondere Leidenschaft für den Boogie-Woogie. Einem Großen des Jazz zollt er aktuell Tribut mit seiner Band The Basie Bunch.

China Moses und Raphaël Lemonnier sind sattelfest in der Tradition, doch sie nur nachzuspielen ist nicht ihre Sache: Den unverwüstlichen Songs der Grandes Dames geben sie einen innovativen Dreh, präsentieren sie in zeitgemäßem Gewand und bewahren zugleich deren Geist.

„I love to tell stories, I see myself as a jazz storyteller and I like to make sure that people smile in between songs.“ China Moses

www.chinamoses.com

www.raphael-lemonnier.com



Sa 15.11.

Deutsches Theater, Studio

19.15 Uhr **Small Big Band**

Lena Bötte, Julius Dunemann fl Ali Bidi, Lisa Lanzendörfer cl Mamak Amin, Luisa Fuhrmanowski, Alina Roettger, Jan-Hendrik Urbasik as Anise Neubert, Felix Planert, Lennard Streibel ts Jeanette Boecker, Kai Fennel, Paul Kupsch, Antonia Kruse, Leni Lanzendörfer tp Moritz Kupsch, Ayla Lachmann tb Nora Ringe p Petra Dülfer b Kyle Weigert dr Pauline Gildein voc Joachim Gückel Id

Die Small Big Band spielt Latin und Jazz mit wachsender Begeisterung und großer Besetzung! Ihre Mitglieder kommen aus dem achten bis dreizehnten Jahrgang der Geschwister-Scholl-Gesamtschule. Eine Schüler-Big-Band baut sich jedes Jahr um, darum ist ihr Programm – wie die Besetzung – immer wieder neu und spannend. Freuen Sie sich mit uns darauf!

20.30 Uhr **Brainville Desperados**

Ove Volquartz ss, bcl Andreas Düker g Christian Dreher perc, dr

Frei improvisierte Musik war nie wirklich als „Jazz“ wohlgeklungen; & frei improvisierende Musiker sahen & sehen sich in den seltensten Fällen als „Jazzmusiker“ – dies vorangestellt für alle, die bei dieser Trio-Besetzung vielleicht reflexhaft „Free-Jazz“! stöhnen ... Die Musik der Brainville Desperados speist sich überwiegend aus anderen Quellen: in den leisen Momenten „glitcht“ es elektronisch, man meint sich erinnert an die Soundflächen der frühen Minimal-Music im einen, an die kontrapunktierten Ekstasen der Neuen Wiener Schule im nächsten Ohrenblick; es pulsiert mächtig, aber die Quelle dieses Pulses sind Techno, Trip-Hop oder Ambient; es funkt, punktet, rockt. Trotz allem wissen die drei sehr gut, was sie dem „Jazz“ verdanken: eine lang & hart erarbeitete Tradition der kollektiven Improvisation & des hinhörenden Zusammenspiels. It's all about music, it's all about sound!

21.45 Uhr **Jazztified**

Henri Busch, Henrike Grimm, Wiebke Grosse, Nina Hempel, Gregor Oehlmann, Holle Selter, Mareile Steinsiek, Daniel Uhlendorff sax Charlotte Annweiler, Greta Meyer, Paulina Siebner, Leo Valerius tp Tom Greger, Juliane Gutkess, Lennart Kazmeier, Moritz Kupsch, Cosima Tolle tb Jakob Schlieper g Karina Kücking p Stephan Joede b Daniel Heyden dr Dina Wackenroder voc Uwe Meile Id

Die Jugend-Bigband Jazztified beschallt seit über zwanzig Jahren Göttinger und Nichtgöttinger Luft und Ohren mit druckvollem, modernem Bigband-Jazz. Seit jeher ist stilistische Vielfalt das Markenzeichen dieser Band unter der Leitung von Uwe Meile, bestehend aus Schülerinnen und Schülern des Hainberg-Gymnasiums und anderer Göttinger Schulen. Ob Swing, Funk, Latin oder Salsa – die Begeisterung der jungen Musiker steckt sofort an. Die Bekanntheit der Schüler-Bigband geht weit über die Stadtgrenzen hinaus. Zudem belegte Jazztified in den vergangenen Jahren u.a. den zweiten Platz beim Niedersächsischen Orchesterwettbewerb und nahm „mit sehr gutem Erfolg“ am niedersächsischen Wettbewerb „Jugend jazzt“ teil.

„Do not **fear** mistakes.

There are **none**.“

– Miles Davis



Sa 15.11.
Deutsches Theater, Studio

23.00 Uhr **Tres Sapos Clandestinos**

Gerardo Cotto g **Frank Byzio** b **Christian Dreher** dr **Andreas Düker** g
Aus „Allegorien über Musik“: Die Insekten bewegen sich unaufhörlich im Schwarm. Individuell steigen sie & fallen wieder. Steigen tun sie überraschend schnell: ein Lidschlag. Fallen dauert – diese Dauer ist erfüllt von imaginären Sounds – brutal, romantisch, liebevoll, akzentuiert, verwaschen, idiosynkratisch, ungenau, hoffnungsfroh, verzweifelt. Ich könnte stundenlang dasitzen & einfach nur zusehen.

00.15 Uhr **XY Jazz**

Stephan Baier, Marie-Charlott Boltze, Hanna Freudenreich, Tobias Jacobi, Heinz-Georg Lennartz, Jan Monazahian, Philipp Moog, Matthias Waltert sax **Nico Epen, Harald Jünemann, Carola Kupsch, Philipp Materna, Andreas Parth, Julius Pätzold** tp **Oliver Bron, Joachim Gückel, Fabian Haller, Gregor Heppel, Philipp Schröder** tb **Gregor Kilian** p **Carsten Kutzner** g **Sebastian Strzys** b **Tobias Binder, Hauke Sprink** dr **Detlef Landeck** Id

Im Mittelpunkt dieses Programms der Uni-Bigband stehen Stücke dreier bedeutender Komponistinnen, die seit vielen Jahren erfolgreich für große Ensembles schreiben und arrangieren: Toshiko Akiyoshi, Carla Bley und Maria Schneider. Es ist Musik, die man nicht alle Tage zu hören bekommt, Bigband-Jazz vom Feinsten: Mal gradlinig und schnörkellos, mal verspielt und filigran, aber immer mit Groove und Fußwipp-Garantie.



Kultur im Esel e.V.

Programm 2014 / 2015

07.11. Cholet Känzig Papaux Trio

21.11. Kieran Goss

06.12. Stephanie Nilles & Band

12.12. Compagnia Buffo

17.01. Friend'n Fellow

31.01. Ringsgwandl



www.kultur-im-esel.de

www.facebook.com/kulturimesel

Kultur im Esel e.V. Deichstr.11, 37574 Einbeck-Sülbeck





Sa 15.11.
Deutsches Theater, Keller

19.30 Uhr Groove Instinct

Hanna Carlson voc **Tim Schäfer** sax **Carsten Kutzner** g **Gregor Kilian** p **Michael Reiß** b **Tobias Schulte** dr

Groove Instinct präsentiert eine mitreißende Mischung aus verschiedenen Stilen des Jazz wie New Orleans, Swing und Latin und baut zugleich eine Brücke zu späteren stilbildenden Einflüssen. Die Instrumentalisten verbinden gekonnt ihre unterschiedlichen musikalischen Backgrounds zu einem individuellen und vielseitigen Sound. Die Sängerin Hanna Carlson haucht den Songs mit ihrer außergewöhnlichen Stimme eine eigene, unverwechselbare Seele ein.

20.45 Uhr Rahalla

Hossam Shaker zth **Justin Ciuche** v **Adrian Schmidtke** b **Sven von Samson** dr

Rahalla heißt Reisender. Hossam Shaker, Virtuose auf der Kanun (einer Zither), Kopf und Gründer der Band, ist ein Wanderer zwischen den Welten. In seinen Kompositionen jongliert er kunstvoll mit Klängen und Instrumenten verschiedener Kulturräume. Gegründet 1997 in Berlin als lockeres Musiker-Kollektiv, war Rahallah mit seinem Ethno-Jazz auf den Bühnen mehrerer Kontinente und insbesondere in der arabischen Welt präsent. Inzwischen lebt Shaker in Nordhessen, 2012 hat er mit Musikern aus Göttingen ein Revival von Rahalla gestartet, mit dem Schlagzeuger Sven von Samson, dem Rumänen Justin Ciuche an der Geige und Adrian Schmidtke am Bass.

22.00 Uhr New Orleans Syncopators

Christian Rien tp **Peter Prause** cl **Holger Renneberg** tb, voc **Christian Morgenstern** bjo **Gregor Kilian**, **Lothar Kohn** p **Jochen Beyer** sous **Wolfgang Jordan** dr

Noch ein wenig erschöpft von den Feierlichkeiten zum fünfunddreißigjährigen Bestehen ihrer Band, bewegen sich die Syncopators wiederum höchst vital auf die Bühne des nur wenig älteren Göttinger Jazzfestivals. Angetrieben von ihren alten Meistern aus den 1920er Jahren Louis Armstrong, King Oliver & Co., musizieren sie authentisch und frisch interpretiert ihre Klassiker. Ihre Begeisterung und ihr Spielwitz werden deutlich in den durch ausgefeilte Arrangements unterstützten Soli. Oldtime Jazz – nicht als Mythos und Hexenkessel der Kulturen, sondern als heutiger und kraftvoller Sound.



Unsere Veranstaltungen:

in der Regel donnerstags um 19 Uhr

- 10.11.14** MELT Trio - Gitarrenjazz aus Berlin in Kooperation mit Jazzfestival Göttingen e. V.
- 27.11.14** „Chet Atkins“ - Gitarrenabend mit Dirk Heinberg (Gitarre) und Gästen
- 18.12.14** BAROCCO NUEVO - Barock meets Jazz
- 29.01.15** Hang to Halo - Peter Krug & Beo Brockhausen mit ganz neuartigen Instrumenten

Im Second Hand Laden der
in der Angerstr. 1c



Eintritt frei

gefördert durch:
LitfinStiftung

www.neue-arbeit-brockensammlung.de
Eine Einrichtung des ev. luth. Kirchenkreises Göttingen

gefördert durch:
GÖTTINGEN
STADT FÜR WISSENSCHAFT

„Meine drei Kriterien heißen immer noch:
Show up on time, sing **in tune**
and **play musical** like a
motherfucker.“

– Branford Marsalis



Sa 15.11.

Deutsches Theater, Keller

23.15 Uhr **Harmony Hoppers**

Jochen Hein cl, sax, voc **Jan Beyer** wb, perc **Olaf Grote** bj **Holger Renneberg** tu

Schwungvoll präsentieren die Harmony Hoppers die Musik aus New Orleans und Chicago: Hits der 20er und 30er Jahre, frisch aufpoliert von vier charmannten jungen Herren. Ihr Stil liegt irgendwo zwischen creolischen Love-songs und Boogie-Woogie, Dixieland und Cole Porter. Die groovigen Beats von Tuba, Washboard und Banjo erinnern zuweilen an eine Mini-Brassband. Ab und zu taucht der Blues des Mississippi-Deltas auf.

00.30 Uhr **Vintage Jazz Orchestra**

Beo Brockhausen sax **Jochen Hein** sax, cl **Claus Jacobi** sax, cl **Holger Werner** sax, cl **Benjamin Brown**, **Christian Rien**, **Florian Menzel** tp **Carsten Nehring** tb **Jens Kalscheuer** bj **Christian Struck** p **Holger Renneberg** tu **Jan Beyer** dr

Das Vintage Jazz Orchestra ist eine der wenigen Small Big Bands Deutschlands, welche sich den Anfängen des orchestralen Jazz widmen. Hierbei bedient sich das VJO des Repertoires zahlreicher Bigbands der 20er und 30er Jahre. In diesem Rahmen findet jedes Bandmitglied solistischen Freiraum zur eigenen Interpretation der Musik. Kompositionen von Meistern wie Don Redman, Fletcher Henderson oder Duke Ellington, brandheiß in Neuauflage.

Ihr Immobilien-Partner in unserer Region:

Verkauf und Vermietung von
Wohnungen, Häusern, Gewerbe-
immobilien und Grundstücken

Rundum-Service: sorgfältige und sach-
kundige Betreuung, Hausverwaltung,

Relocation-Service u.v.m.

Partnerschaftliche Projektentwicklung und

Planung von Büro-, Lager- und Wohnräumen



Weender Landstraße 35
37073 Göttingen
Tel. 05 51 - 531 30 41
Fax 05 51 - 531 30 42
Mail info@roestel-immobilien.de
www.roestel-immobilien.de



- › Kurier-, Express- und
Paketdienstleistungen
- › Direkttransporte und Stadtkurier
- › Umzüge und Lagerung
- › Möbellift und Zubehör
und mehr ...



 **ALLROUND-SERVICE**[®]
LOGISTICS

Weender Landstraße 35 | Göttingen
Tel. 0551 - 48 53 10
www.allround-service.de
facebook.com/AllroundServiceLogistics

Einfacher wechseln geht nicht:

Blackbit

- 
- Wir nehmen Ihre Daten auf.
 - Wir kündigen Ihren alten Vertrag.
 - Wir liefern Ihnen günstigen Ökostrom.

In nur drei Schritten zum günstigen Ökostrom wechseln:
www.goestrom.de

GOStrom
Ökologisch, günstig, hier.

stadtwerke
göttingen AG

Kurs: Natürlich Zukunft!

Noch mehr Jazz

Montag 3.11., 19.30 Uhr

Hörsaal 542 im Universitätsklinikum, Robert-Koch-Straße 40

„Ray“ bei Kino im Klinikum

USA 2004, D: Jamie Foxx, Kerry Washington u.a., Regie: Taylor Hackford

Der oscar-prämierte Film erzählt Kindheit und musikalischen Werdegang der Soul-Legende Ray Charles, der selbst bei Drehbuch und Produktion mitwirkte. Ein packendes Stück Musikgeschichte mit brillanten Darstellern und einem genialen Soundtrack.

Eintritt: 2 Euro

Samstag 8.11., 20.00 Uhr

Altes Rathaus, Markt 4

Martina Eisenreich Quartett

Die Band rund um die namensgebende Komponistin und Geigerin ist in ihrem Stilmix immer wieder überraschend. Martina Eisenreich entlockt der Violine Klangwelten, so berührend wie ungewöhnlich, „kriert auf ihrem Instrument das, was Hendrix aus der Gitarre holte“. Im neuen Album kreuzen sich die Wege einer eigenwilligen, cineastischen Tonpoesie mit ihrer magischen Ausstrahlung als Geigerin in erfrischenden Grenzüberschreitungen.

Eintritt: VVK 12/14, AK 15/17 Euro zzgl. Geb.

Sonntag 9.11., 19.00 Uhr

Jazzgottesdienst in St. Marien, Neustadt 21

Waves – Widerstehen

Uwe Steinmetz sax Orkon **Daniel Stickán** Kirchenorgel, Toypiano, als Gast: **Efrat Alony**

Im Anschluss an die Gedenkfeier zur Pogromnacht am Mahnmal Synagoge (18.00 Uhr, Obere-Masch-Str.), wo Uwe Steinmetz bereits spielen wird, gehen wir hinüber zur Marienkirche. Das dann im Gottesdienst zu hörende Programm „Widerstehen“ knüpft an die Thematik des Gedenktages an und erinnert auch an die Barmer Theologische Erklärung von 1934.

Eintritt frei

Montag 10.11., 19.00 Uhr

KIM Kultur, Angerstr. 1c

MELT Trio

Peter Meyer git **Bernhard Meyer** b **Moritz Baumgärtner** dr

Für ihr Debütalbum „Melt“ haben Meyer-Baumgärtner-Meyer vor drei Jahren einen Sound geschaffen, der sich kühn über alle gängigen Vorstellungen von Jazzimprovisation, Alternative Rock und Ambient hinwegsetzt. Und da der Albumtitel die Programmatik des Trios kongenial beschreibt, nannten sich die drei kurzerhand Melt Trio. Die Stücke der Berliner Band entrollen psychoakustische Landschaften – Melodie, Harmonie, Rhythmus, alles fließt hier symbiotisch zu einem einzigartigen Bandsound zusammen.

Eintritt frei

**Das
hört
sich
gut
an!**



Seit mehr als 50 Jahren versorgt die Städtische Wohnungsbau den Göttinger Wohnungsmarkt mit bezahlbaren Wohnungen. Unser Angebot umfasst mehr als 4.500 moderne, senioren- und familiengerechte Wohnungen – in jeder Preiskategorie.

**Wenn Sie ein neues Zuhause suchen –
sollten wir uns kennenlernen.**



Reinhäuser Landstr. 66 · 37083 Göttingen
Tel.: (05 51) 49 67-0 · www.swb-goettingen.de

Noch mehr Jazz

Mittwoch 12.11., 20.00 Uhr

Altes Rathaus, Markt 4

Chinermany

Prof. Dong Jinming Erhu **Zhou Daiyu** Yang qin **Andreas Jäger** git
Martin Tschoepe b **Bernd Nawothnig** dr

Durch die Städtepartnerschaft zwischen Göttingen und Nanjing und einem gegenseitigen Besuch mehrerer Musikensembles beider Städte hat sich der Wunsch nach einem gemeinsamen Musikprojekt entwickelt, welches über die Musik seine kulturellen Eigenheiten ausdrückt und verschmelzen lässt. Dieses Projekt trat erstmals beim Jazz Festival 2013/Nanjing auf. Es werden traditionelle chinesische Stücke gespielt, die durch die Besetzung und insbesondere durch das Einbetten in einen europäischen Bandkontext eine völlig neue Klangfarbe bekommen. Hier ist Dong Jinming schon mit seiner eigenen Band „Jingling Dragon“ ein Vorreiter dieser Idee, indem er Jazzelemente mit chinesischer Folklore mischt. Ebenso werden Stücke der deutschen Bandmitglieder zu hören sein, die zwar an sich aus einem jazzigen Kontext kommen, aber auch weltmusikalische und klassische Elemente enthalten. Auch diese Stücke erhalten ihren besonderen Reiz durch die Verschmelzung beider musikalischer Kulturen.

Eintritt: 13 /15 Euro

Sonntag 16.11., 11.00 Uhr

Restaurant im Universitätsklinikum, Robert-Koch-Straße 40

Jazzfrühstück mit Live-Musik

Jazz zum Frühstück – wie schon im letzten Jahr lädt auch diesmal KULTUR IM KLINIKUM ins Restaurant des Universitätsklinikums ein. Mit einer hochkarätigen swingenden Überraschungs-Band und einem reichhaltigen Frühstücksangebot der UMG Gastronomie. Ein Jazzerlebnis der besonderen Art.

Eintritt: 2 Euro plus Frühstück

Sonntag 16.11., 19.05 Uhr

Osthalle im Universitätsklinikum, Robert-Koch-Straße 40

Baltic Breeze

bei Kult(o)ur am Sonntag

Domenic Eggers sax **Volkan Aydogdu** sax **Christoph Grages** tb
Marvin Zimmermann tp **Daniel Zeinoun** tp

BALTIC BREEZE – das ist die Brass Band der renommierten Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Im Mittelpunkt ihrer Konzerte steht die Musik von Michael B. Nelson. Nelson und seine 5-köpfige Band HORNHEADS tourten von 1991-2001 mit Prince und nahmen gemeinsam 20 CDs auf. Sie arbeiteten mit Chaka Khan, Lenny Kravitz, Sammy Davis Jr. Die fünf jungen Musiker interpretieren die Musik der HORNHEADS mit viel Können, Energie und großer Spielfreude ... und spielen auch Eigenes.

Eintritt frei



Bei uns spielt die

Musik,

wenn es um Ihre Drucksachen geht.



klartext

Klartext, Qualität im Druck.

Die Leidenschaft für den Druck,
Farben, Papier und Gestaltung
spielen bei uns die erste Geige.

Überzeugen Sie sich.

Klartext GmbH
Am Güterverkehrszentrum 2
37073 Göttingen
Tel. 0551 499 700
info@kopie.de

www.kopie.de

Tickets für das Göttinger Jazzfestival

und 40.000 weitere Veranstaltungen
in ganz Deutschland



Konzerte, Theater, Sport & mehr

www.reservix.de

reservix
dein ticketportal





**GÖTTINGER
ENTSORGUNGSBETRIEBE**
EIGENBETRIEB DER STADT GÖTTINGEN

Wir **sorgen** für ein
harmonisches
Zusammenspiel.

Denn der Ton macht die Musik.

Ob am Klavier oder bei Abfallwirtschaft und Abwasserreinigung – entscheidend ist die saubere Umsetzung!

Servicenummer: 0551 400 5 400
oder www.geb-goettingen.de

DIE SAUBERE LÖSUNG!

